

Dr. med. Dierk Heimann
 Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

„Was ist das für eine Schwellung an meinem Bein, Herr Doktor?“



Meine Patientin war über „Fasensachd“, wie man hier in Mainz sagt, in die Sonne geflogen. Vier Stunden saß sie beengt im Flugzeug. Seit gestern ist sie zurück. Und heute schon bei mir. Ihr linkes Bein ist geschwollen. „Herr Doktor, das ist mir gestern Abend schon aufgefallen. Heute Morgen war es noch dicker.“ Meine 63-jährige Patientin hat extra ein Kleid angezogen, um mir ihr Bein besser zeigen zu können. Schon mit bloßem Auge erkenne ich die Schwellung. Ich frage, ob ich ihr Bein anfassen darf. Sie nickt. Mit dem Daumen drücke ich vorsichtig auf ihr Schienbein. „Da bleibt ja eine Delle“, wundert sie sich. Sichtbares Zeichen einer Flüssigkeitsansammlung im Gewebe. Ihr linkes Bein wirkt zudem wärmer und ist gerötet. Mit dem Maßband messe ich den Umfang der rechten und der linken Wade – links sind es vier Zentimeter mehr.

WORAN ERKENNT MAN EINE THROMBOSE?

Der Wells-Score ist ein anerkanntes Punktesystem, mit dem sich die Wahrscheinlichkeit einer tiefen Venenthrombose berechnen lässt. Gefragt wird zum Beispiel nach Schmerzen, Beweglichkeit und Schwellung in den betroffenen Gliedmaßen. Ich komme auf fünf Punkte. Das bedeutet: Es ist höchstwahrscheinlich eine Thrombose. Zur Sicherung meines Verdachts veranlasse ich eine Blutuntersuchung. „Entscheidend sind die Werte der sogenannten D-Dimere. Das sind die typischen Abbauprodukt bei einem Blutgerinnsel“, erkläre ich meiner Patientin. „Sind diese Werte normal, ist eine Thrombose fast auszuschließen.“

Außerdem führe ich eine Ultraschalluntersuchung der Unterschenkel durch. Das Prinzip ist einfach: Gesunde Venen lassen sich mit leichtem Druck zusammendrücken. Steckt ein Blutgerinnsel darin fest, funktioniert das nicht. Bei meiner Patientin sehe ich genau das. Zudem liegen mir nun auch schon die Ergebnisse des Schnelltests vor: Die D-Dimere sind erhöht. Damit habe ich nun mehr als genügend Hinweise auf eine Thrombose im linken Bein. Jetzt müssen wir schnell handeln, damit der Rückfluss zum Herzen frei wird und keine Schäden zurückbleiben.

WIE BEHANDELT MAN EINE THROMBOSE?

Eine gefürchtete Folgeerkrankung ist zum Beispiel ein „offenes Bein“. Noch schlimmer wäre es, wenn das Blutgerinnsel mit dem Blutstrom ins Herz gesaugt und von dort in die Lunge gespült werden würde. Etwa alle 20 Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an einer Lungenembolie. Deshalb lasse ich das linke Bein meiner Patientin fest wickeln, damit das Gerinnsel an Ort und Stelle bleibt. Zusätzlich gebe ich ihr ein Medikament zur Blutverdünnung. „Nehmen Sie das Rivaroxaban. Zweimal 15 Milligramm pro Tag über drei Wochen. Danach dann 20 Milligramm“, sage ich. Meine Patientin nickt. Sie wirkt erstaunlich gefasst. Vorsichtshalber schicke ich sie ins Krankenhaus, um eine Lungenembolie auszuschließen. Schon am nächsten Tag ist meine Patientin wieder bei mir in der Praxis. „Ihre Diagnose hat gestimmt. Zum Glück ist es keine Lungenembolie geworden!“ Ab jetzt kann sie zu Hause behandelt werden. Ihre Beschwerden gehen zurück. Allerdings wird sie noch etwa ein halbes Jahr weiter Medikamente nehmen müssen.

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN



STARK GEGEN DEN ATEMWEGS INFEKT*

Das pflanzliche Anti-Infektivum* mit der Kraft der südafrikanischen Kapland-Pelargonie packt den Infekt mit der Wurzel.

- Bekämpft Infekt-Erreger
- Löst zähen Schleim
- Verkürzt die Krankheitsdauer

Umckaloabo®
 Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®



*bei akuter Bronchitis

Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318

Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidoies-Wurzeln-Auszug. Anwendungsgebiete: Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ISO-Arzneimittel - Eitlingen U/01/01/18/08



STARK GEGEN DURCHFALL – GUT FÜR DEN DARM

Gegen akuten Durchfall, Reisedurchfall und Antibiotika-Durchfall.

- ⊕ Bindet die Erreger und scheidet sie aus
- ⊕ Lindert Entzündungen und beruhigt den Darm
- ⊕ Stabilisiert die empfindliche Darmflora
- ⊕ Stärkt das Darm-Immunsystem



Wirksamkeit mehrfach klinisch belegt*

Natürlicher Wirkstoff • Gut verträglich • Auch für Kinder geeignet

Perenterol® forte 250 mg Kapseln. Beschwerden bei akuten Durchfallerkrankungen, Reisedurchfällen (Vorbeugung u. Behandlung) sowie Durchfällen unter Sondenernährung. Begleitende Behandlung bei Akne. Enthält Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: März 2014. MEDICE Arzneimittel, Iserlohn. www.perenterol.de

